



Newsletter Nr. 19 - Juni 2016

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie schon einmal mit einer Bekannten oder einem Bekannten mit Migrationshintergrund darüber gesprochen, wie es ist, hier in Deutschland älter zu werden?

Nicht alle haben eine Gelegenheit, sich in ihrem Umfeld über diese Themen auszutauschen, um andere Kulturen und ihre Vorstellungen vom Älterwerden kennen zu lernen.

Aber Austausch und Gespräche sind wichtig, um sich gegenseitig besser zu verstehen und um Ideen zu entwickeln, wie man miteinander etwas gestalten kann.

Am 23. September laden wir Sie zu solchen Gesprächen ein. Beim Impulstag „Migration und Alter“ wird es neben dem Worldcafé auch Workshops unter anderem zu Themen der interkulturellen Begegnung, zu Gemeinden anderer Herkunft und zu religiöser Vielfalt geben. Migration und Alter ist ein Thema mit vielen Facetten – beim Fachtag können Sie etwas von dieser Themenfülle erleben.

Der Impulstag wird von einer großen Kooperation aus Verantwortlichen in der Arbeit mit Älteren durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter Punkt 1.

Ich freue mich Sie dabei zu sehen! Bettina Hertel, Geschäftsführerin LAGES

Inhalt:

- [1. Fachtag "Migration und Alter"](#)
- [2. FoBi Wohnformen im Alter](#)
- [3. Fachtag "Keyword"](#)
- [4. Alter neu gestalten](#)
- [5. MV LAGES mit Prof. Steffensky](#)
- [6. KGR-Tag mit LAGES-Stand](#)
- [7. Bis hierher hat mich Gott gebracht](#)
- [8. Der Deutsche Freiwilligensurvey](#)
- [9. Berliner Altersstudie II](#)
- [10. Jahrbuch Sucht](#)

- [11. Mit über 80 Jahren aktiv](#)
- [12. Kostenlose Webinare](#)
- [13. Unabhängige Patientenberatung](#)
- [14. Flüchtlinge auf den Fildern](#)
- [15. Diakonisches Werk Württemberg](#)
- [16. Ev. Akademie Bad Boll](#)
- [17. Ev. Tagungsstätte Löwenstein](#)
- [18. Haus Bittenhalde](#)
- [19. Termine](#)
- [20. Freiraum und Innovationsdruck](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

Migration und Alter
Ein Impulstag



Neues aus der LAGES

1. Fachtag "Migration und Alter" am 23. September im Hospitalhof

Der Impulstag ermöglicht es, unterschiedliche Themenfelder von älteren Migrant*innen kennen zu lernen und darüber ins Gespräch zu kommen. Er ermutigt zur (Weiter-) Entwicklung von kultursensiblen Konzepten.

Es erwarten Sie vielfältige Workshops, Begegnungsgespräche und ein Vortrag umrahmt von musikalischen Beiträgen mit einem internationalen Buffet im Hospitalhof in Stuttgart mit *Gari Pavkovic, Stadt Stuttgart, Dr. Michael Blume, Staatsministerium, Oberkirchenrat Werner Baur, Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Bielefeld, SWR-Moderatorin Anna Koktsidou und viele andere.*

[>>> zum Flyer](#)

Tagungsbeitrag: 15.- € incl. Verpflegung
Anmeldung bis 15.09.2016

Veranstalter des Fachtags:

LAGES, DEAE-Fachgruppe Bildung im Alter, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, EAEW Württemberg, Arbeitsgemeinschaft Ev. Erwachsenenbildung Bayern, Diakonie Württemberg



2. LAGES-Fortbildung Wohnformen im Alter von September bis Dezember

"Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein"

Sie interessieren sich für das Thema Wohnen im Alter? Sie möchten mehr wissen über die verschiedenen Wohnformen im Alter? Sie können sich vorstellen, in Ihrem Ort oder Ihrer Kirchengemeinde das Thema einzubringen?

Dann ist diese Fortbildung etwas für Sie.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Informationen, einen biografischen Zugang zu dem Thema und Gespräche mit Experten. Sie besichtigen verschiedene

Wohnformen und begegnen Menschen mit ähnlichen Interessen.

[>>> zum Flyer und Anmeldung](#)

Der Kurs umfasst vier Kurstage und zwei Praxistreffen mit Schnuppertag am 27. September. Anmeldeschluss ist der 13. September.

Kosten: 100 Euro

3. LAGES-Fachtag für Diakoninnen und Diakone "Keywork" am 1. Juli 2016

**Keywork - ein innovatives Konzept für die Seniorenarbeit der Zukunft:
Netzwerke initiieren mit „jungen Alten“**



Referentin: Karin Nell, Gründerin der Keywork-Werkstatt in Düsseldorf

Keywork ist ein neuer Ansatz der innovativen Kultur- und Bildungsarbeit, der in der Seniorenarbeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Rahmen der Fortbildung werden der Keywork-Ansatz und seine Methoden an konkreten Beispielen vorgestellt.

Wie findet man seine Herzenssache? Wie wird aus einer Projektidee ein Projekt?
Wie gewinnt man Mitstreiter und Mitstreiterinnen?

[>>> zum Flyer und zur Anmeldung](#)

Leitung: Ulla Reyle; Bettina Hertel

Zielgruppe: Diakoninnen und Diakone

Veranstaltungsort: EAEW Landesstelle Stuttgart, Büchsenstraße 37/A

Kosten: 49,- € incl. Verpflegung

Anmeldeschluss: 8. Juni 2016!

4. Alter neu gestalten - bis 2017



Seit 2013 begleitet das Projekt Gemeinden und Initiativen, die Netzwerke für junge Ältere gründen oder sich im Bereich der sorgenden Gemeinschaft engagieren und organisieren wollen. Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Sie Personen und Gruppen kennen, die daran Interesse haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Sie können bis Ende 2017 die Unterstützung der Projektstelle in

Anspruch nehmen.

Bettina Hertel

Projektleitung „Alter neu gestalten – Offene Altenarbeit in der Gemeinde“

Tel.: 0711-229 363 463; E-Mail: b.hertel@eaew.de

c/o: LAGES/EAEW; Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart

Sekretariat „Alter neu gestalten“: H. Burk, E-Mail: burk.h@diakonie-wue.de;

Tel: 0711-1656-357 (Mo, Di, Fr 9.00-12.30 h) www.alter-neu-gestalten.de

Projektbeispiel vor Ort:



Netzwerk GLG in Tamm
Gemeinschaft Leben Glauben

Ein Netzwerk für Männer und Frauen „an der Schwelle zum Ruhestand“ entsteht in einer Kirchengemeinde

Ehrenamtliche Projektgruppe: 3 Personen im Ruhestand, davon ein Mitglied im Kirchengemeinderat und eine Diakonin i. R.
Idee: Ein Netzwerk für Menschen im Alter von 58-68 Jahren Projektbegleitung durch eine Gemeindeberaterin über „Älter neu gestalten“

SCHRITTE ZUM NETZWERK

- Beauftragung der Projektgruppe durch KGR, Konzeptionsentwicklung mit externer Gemeindeberaterin
- Die Projektgruppe lädt ein: Persönlicher Brief an alle im Ort zwischen 58-68 Jahren
- Erstes Treffen als offenes und niederschwelliges Angebot: Theaterabend mit anschließender Gesprächsmöglichkeit
- Zweites Treffen für Interessierte: Austausch über Ideen und Wünsche für ein Netzwerk in Tamm
- Vorbereitung der Treffen durch die Projektgruppe zusammen mit der Gemeindeberaterin
- Vorschläge werden gesammelt, Schwerpunkte gebildet
- Das Netzwerk entsteht!

Älter neu gestalten

www.aelter-neu-gestalten.de

ARBEITSWEISE NETZWERK GLG TAMM

- Jährliche Einladung zu einer Ideenbörse
- Klärung und Vereinbarung der Angebote
- Jahresprogramm im Internet und Verbreitung durch E-Mail-Verteiler
- Werbung im Amtsblatt

AUS DER SELBSTBESCHREIBUNG

Ziel: Knüpfen eines Netzwerkes der Beteiligten, das verschiedene Aufgaben erfüllt:

- Freizeitgestaltung mit anderen
- Erfahren von Gemeinschaft
- Sich einbringen können mit seinen persönlichen Stärken, Gaben und Kompetenzen
- Lebenserfahrungen miteinander teilen
- Glaubenserfahrungen machen

Älter neu gestalten

www.aelter-neu-gestalten.de



„Wir haben oft mehr Interessierte, als wir annehmen können.“

5. LAGES-Mitgliederversammlung mit Vortrag von Prof. Fulbert Steffensky



Professor Fulbert Steffensky hat bei der Mitgliederversammlung der Evangelischen Senioren in Württemberg (LAGES) über das „Älterwerden und die Gespräche zwischen den Generationen“ gesprochen. Vormittags waren die Wahlen der Vorsitzenden, des Landesausschusses und der Delegationen.

[>>> zum Bericht über die Mitgliederversammlung](#)

[>>> zentrale Aussagen von Prof. Fulbert Steffensky](#)

6. Stand der LAGES auf dem Kirchengemeinderatstag mit neuem Flyer



Komiker Dr. Eckart von Hirschhausen hat in Fellbach über das Thema „Humor hilft heilen“ gesprochen. Die Beauftragte für das Reformationsjubiläum, Dr. Christiane Kohler-Weiß, hat dargelegt warum und wie im kommenden Jahr 500 Jahre Reformation gefeiert wird. Darüber hinaus haben sich die rund 1.000 Kirchengemeinderäte auf dem Markt der Möglichkeiten etwa über innovative Ideen für die Arbeit mit Älteren am LAGES-Stand, die kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit, den landeskirchlichen Ideenwettbewerb, systematische Ehrenamtsförderung oder das Bibelmuseum „Biblorama“ informiert.



Der neue >>> [Flyer der LAGES „die geschenkten Jahre“](#) ist bei den Besuchern gut angekommen.

Am LAGES-Stand wurde gefragt: "Wie denken Sie über den Stellenwert von über-65jährigen in Ihrer Gemeinde?" [>>> zum Ergebnis der Umfrage](#)

[>>> Videobeitrag, LAGES-Stand kurz bei Min. 2:21 zu sehen](#)

7. Bericht vom Fachtag in Ulm "Bis hierher hat mich Gott gebracht..." mit Vortrag von Cornelia Coenen-Marx



Theologie, Frömmigkeit und Glaube im Älterwerden war das große Thema beim LAGES-Fachtag in Ulm.

Auszüge aus dem Vortrag "Spiritualität des Älterwerdens - Persönliche Wege und Theologische Entwicklungen" von Cornelia Coenen-Marx:

Wenn der Zeithorizont sich im Altern verschiebt, wird die Frage drängender, wie wir die Lebensphase nutzen, die noch vor uns liegt. Noch einmal aufbrechen und etwas Neues wagen - die gewohnten Rollen verlassen. Einen ungelebten Traum endlich in die Wirklichkeit umsetzen. Oder einfach weglassen, was lediglich den Erwartungen anderer entspricht oder was sich so an Gewohnheiten angesammelt

hat: Wesentlich werden,...

[>>> zum Gesamtvortrag von C. Coenen-Marx](#)

[>>> zum Mittagsgebet](#)

[>>> zum Bericht über den Fachtag](#)

Aktuelles

8. Der vierte Deutsche Freiwilligensurvey wurde veröffentlicht

Die umfassendste und detaillierteste quantitative Erhebung zum bürgerschaftlichen Engagement wurde Mitte April zur Verfügung gestellt.

Zentrale Ergebnisse des Freiwilligensurveys 2014 sind:

- Im Jahr 2014 sind 43,6 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren freiwillig engagiert – das entspricht 30,9 Millionen Menschen.
- In den letzten fünfzehn Jahren ist die Engagementquote um insgesamt knapp zehn Prozentpunkte angestiegen.
- Etwa ein Drittel aller Engagierten übt die freiwillige Tätigkeit seit mehr als zehn Jahren aus.
- Die meisten Menschen engagieren sich im Bereich Sport, Bewegung: 16,3 Prozent, es folgen die Bereiche Schule, Kindergarten mit 9,1 Prozent und Kultur, Musik mit 9,0 Prozent...
- Im letzten Freiwilligensurvey engagierten sich Ältere an erster Stelle in kirchlichen Bereichen. Dieser Engagementbereich ist aktuell bei den Älteren an die vierte Stelle gerückt.

[>>> weitere zentrale Ergebnisse](#) (13 S.)

[>>> Hier kommen Sie zum gesamten Deutschen Freiwilligensurvey](#) (644 S.)

9. Kernergebnisse der Berliner Altersstudie II veröffentlicht

Wie altern wir heute und wie gelingt es vielen Menschen, auch im Alter fit und gesund zu bleiben? Diese Fragen erforscht seit 2009 die Berliner Altersstudie II (BASE-II). Wesentliche Ergebnisse liegen nun gesammelt in einem Sonderheft der Fachzeitschrift „Gerontology“ vor.

Heutige 75-Jährige fühlen sich im Durchschnitt weniger einsam und schätzen ihr Leben weniger fremdbestimmt ein als 75-Jährige vor 20 Jahren. Wer sozial aktiv ist, ist zufriedener mit seinem Leben und geistig leistungsfähiger. Dabei spielt auch die Wohnsituation eine Rolle: Analysen zeigen, dass die soziale Unterstützung in der Nachbarschaft, aber auch der Zugang zu Bussen und Bahnen für das Wohlbefinden und die Gesundheit wichtig sind...

[>>> weitere Ergebnisse](#)

10. Jahrbuch Sucht: Bei Frauen steigt der Alkoholkonsum mit dem Sozialstatus

Die Lust der Deutschen auf Alkohol und Tabak ist ungebrochen; das zeigt das Jahrbuch Sucht 2016. Eines der Ergebnisse: Während bei Männern der Hang zum Alkohol relativ unabhängig von Alter und Sozialstatus ist, wird der Konsum bei Frauen riskanter, je älter und besser situiert sie sind.

Die größten Suchtprobleme in Deutschland verursachen nach wie vor die legalen Drogen wie Alkohol, Tabak und Medikamente. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) geht von 74.000 Todesfällen jährlich allein durch Alkohol und von 121.000 Toten durch Tabak aus. „Das entspricht rund 480 gut gefüllten Jumbojets“, verdeutlichte Gabriele Bartsch, Vize-Geschäftsführerin der DHS, diese Zahlen anlässlich der Vorstellung des „Jahrbuchs Sucht 2016“. Schätzungen zufolge sind zudem etwa 3,4 Millionen Erwachsene in Deutschland von einer alkoholbezogenen Störung betroffen.

[>>> mehr](#)

[>>> Link zu den aktuellen Daten und Fakten aus dem Jahrbuch Sucht 2016](#)

11. Reportagen und Portraits gesucht: "Mit über 80 Jahren"

In ihrem jüngsten Projekt ruft die Stiftung ProAlter bundesweit dazu auf, Reportagen oder Portraits über Menschen in Lokalzeitungen zu veröffentlichen, die im Alter von über 80 Jahren noch aktiv in der Zivilgesellschaft engagiert sind.

Geplant ist, die eingehenden Beiträge zum 10jährigen Bestehen der Stiftung im kommenden Jahr in einer Veröffentlichung vorzustellen. Erste Beispiele finden sich auf der Homepage der Stiftung: <https://www.stiftung-proalter.de/mit-ueber-80-jahren.html>. Es ist vorgesehen, dass alle Einsenderinnen und Einsender ein Freixemplar des geplanten Sammelbandes erhalten, wenn der eingesandte Artikel in die Veröffentlichung aufgenommen wurde.

Einsendungen (Originale oder Kopien) sind per Post bzw. per Mail erbeten bis 31.12.2016 an die Stiftung ProAlter, An der Pauluskirche 3, 50677 Köln/ Mail: info@stiftung-pro-alter.de

12. Kostenlose Webinare für Non-Profits

Stifter-helfen.net – IT für Non-Profits ist ein Angebot der gemeinnützigen Haus des Stiftens gGmbH, deren gemeinnützige Aufgabe die Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements ist. Um die vielen Akteure des gemeinnützigen Sektors miteinander zu vernetzen, haben sie die Idee der kostenlosen Fach-Webinare für Non-Profits entwickelt. Dabei handelt es sich um Wissensspenden von Fach- und Führungskräften. Sie richten sich an alle gemeinnützigen Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es werden Webinare zu den folgenden Themengebieten angeboten: IT-Wissen, Recht und Finanzen, Organisation, Fundraising und Kommunikation.

[>>> zur Homepage www.webinare.stifter-helfen.net](http://www.webinare.stifter-helfen.net)

13. Internetportal Unabhängige Patientenberatung (UPD) auch in türkisch, russisch und arabisch

Die Aufgabe der UPD ist die Information, Aufklärung und Beratung von Verbrauchern und Patienten zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Gesundheitsrecht. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten und Patienten in Deutschland – egal ob sie gesetzlich, privat oder nicht krankenversichert sind.

Es kann telefonisch unter Tel. 0800 0 11 77 22 (gebührenfrei aus allen Netzen), im Rahmen der Online-Beratung <https://www.patientenberatung.de/de/service/online-beratung#Online-Beratung> oder als persönliche Beratung in einer UPD-Beratungsstelle in Anspruch genommen werden.

[>>> zur Homepage](#)

Aus den Kirchenbezirken

14. Bericht über die Veranstaltung: "Die Flüchtlinge auf den Fildern und wir"

Pfarrer Enderle, der Beauftragte für Flüchtlingsfragen im Kirchenbezirk Bernhausen, setzte zu Beginn einen geistlichen Impuls mit Gedanken zu Jesaja 57: „Ich will Frucht der Lippen schaffen und Friede, Friede denen, die in der Nähe sind und in der Ferne, ich will sie heilen.“

Teilnehmerinnen auf dem Podium gaben Einblicke in die Flüchtlingsarbeit aus den unterschiedlichen Perspektiven ihrer Arbeit, daran anschließend konnten sich die Besucher/innen der Veranstaltung in wechselnden Gruppen zusätzliche Informationen bei den Referentinnen holen.

Andrea Koch- Widmann, die Vorsitzende des Freundeskreises Asyl Ostfildern, berichtet aus der Arbeit des Freundeskreises. Seit seiner Gründung 2014 als Verein ist die Mitgliederzahl von ursprünglich 21 auf über 200 gestiegen...

[>>> zum Gesamtbericht](#)

Neues aus dem LAGES-Netzwerk

15. Diakonisches Werk Württemberg



Woche der Diakonie vom 11. - 19. Juni

Die Diakonischen Werke in Baden und Württemberg begehen die Woche der Diakonie wieder gemeinsam. Die landesweite Eröffnung ist am 11. Juni 2016 mit einem ganztägigen Bühnenprogramm und Markt der Diakonie auf der Landesgartenschau in Öhringen (Sparkassenbühne). Der Festgottesdienst zum Abschluss findet am 19. Juni in Waldbrunn-Schollbrunn (Baden) statt.

Eine Übersicht der Aktivitäten innerhalb der Woche der Diakonie in Württemberg sowie viele weiterführende Informationen finden Sie

[>>> hier](#)

Geld und Ehre? - Arbeitshilfe

Aufwandsentschädigungen und Vergütungen im Ehrenamt

Die Arbeitshilfe beschreibt die Bandbreite der Engagement- und Honorierungsformen in diakonischen Einrichtungen und Diensten, informiert über die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und gibt konkrete Empfehlungen für die Entwicklung einer guten und transparenten Praxis.

Gegen einen Unkostenbeitrag von 3,- Euro (zzgl. Porto) können Sie die Broschüre auch in gedruckter Form bestellen bei Angelika Peter peter.a@diakonie-wue.de

[>>> Arbeitshilfe zum downloaden](#)

16. Evangelische Akademie Bad Boll

15.07.2016 "Ehrenamt - quo vadis?"

Ehrenamtlichkeit spielt eine zunehmend bedeutsamere Rolle in der Zivilgesellschaft, aber auch in der persönlichen Biografie. Zugleich sind die Erwartungen derjenigen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, deutlich gestiegen: Das Projekt soll präzise beschrieben sein, die Aufgabe soll begrenzt sein und gleichwohl ein Höchstmaß an Teilhabe ermöglichen. Der aktuell veröffentlichte Freiwilligen-Survey 2014 bietet hier hervorragende Einblicke. Wie kann die sich daraus ergebende Herausforderung in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen als Chance wahrgenommen werden?

[>>> weitere Informationen](#)

28.09. - 1.10.2016 "Ausstieg aus dem Beruf - Aufbruch wohin?"

Die Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll bietet Ihnen die Möglichkeit, sich frühzeitig auf den kommenden Abschnitt vorzubereiten.

Machen Sie sich – auch gemeinsam mit ihrem Lebenspartner, ihrer Lebenspartnerin – Gedanken darüber, was passiert, wenn das Gewohnte wegfällt? Habe ich noch genügend Kreativität, um etwas Neues anzufangen?

Wie sieht der Alltag aus, wenn es keine verbindlichen Strukturen mehr gibt? Was von den sozialen Netzwerken bleibt, was wird wegfallen? Wie soll der letzte Arbeitstag aussehen?

Tagungsleitung: Barbara Wenzlaff, Studienleiterin treffpunkt 50plus, Stuttgart

[>>> Flyer, Kosten, Anmeldung](#)

21.10.2016 Gesundheitspolitik "Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum"

Wir alle haben uns an eine sichere Gesundheitsversorgung gewöhnt. Trotz mancher Schwachstellen bieten Ärzte, Pflegedienste, Pflegeheime und andere Dienstleister eine weitgehend flächendeckende gesundheitliche Versorgung auf hohem Niveau an. Wird dies auch in Zukunft noch möglich sein? Wird dies auch in ländlichen Regionen auf Dauer gewährleistet werden können? Neben der Darstellung der Problemlagen und gegenwärtigen Herausforderungen geht es um neue Modelle und gelungene Beispiele einer vernetzten Versorgung, bei der auch kirchlich-diakonische Träger, Kirchenbezirke und -gemeinden sich aktiv einbringen.

[>>> weitere Informationen](#)

17. Evangelische Tagungsstätte Löwenstein

22.-24.07.2016 „Auf der Flucht – in der Fremde“

Anregungen, Vertiefungen und Reflektion für Engagierte in der Flüchtlingshilfe

Sie erhalten Anregungen und Informationen zu folgenden Themen: Die Bibel als Flüchtlingsbuch – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum – Neue Entwicklungen in der Flüchtlingshilfe und bei den Verfahren in Deutschland – Begegnungen mit „dem“ Fremden: Chancen und Herausforderungen.

Kosten: Verpflegung/Kursgebühr 102,40 €, Übernachtung DZ 42,00€ / EZ 68,00€

Leitung: Albrecht Fischer-Braun, ETL, Annette Walter, Flüchtlingsdiakonin

27.08. - 02.09.2016 Woche zum Aufatmen für Seniorinnen und Senioren

Beinahe „über den Wolken“ aufatmen in der „Schwäbischen Toskana“ auf dem Altenhau und in seiner herrlichen Umgebung.

Spätsommertage erleben in Gemeinschaft, ein thematischer „roter Faden“ begleitet uns durch die Woche. Diese Woche sollten Sie sich gönnen.

Leitung: Volker Stücklen, Sozialsekretär i. R., Heilbronn-Horkheim, Elfriede Schick, Pfarrerin i. R., Löwenstein, Begleitung: Margret Nagel, Leingarten

Kosten: Verpflegung/Kursgebühr 318,00 €, Übernachtungen DZ 126,00€/EZ 204,00€

[>>> zum Gesamtprogramm siehe Seite 19/26](#)

18. Haus Bittenhalde: Schulungstag für Gruppenleiter/innen am 15.09.2016

Sitz- und Kreistänze

Tanzen belebt und fördert das Miteinander. Es regt Körper und Geist an, löst Verspannungen und lockert jede Runde auf. Eingeladen sind alle (auch Männer!), die mit Gruppen und Kreisen jeglicher Art arbeiten und Kreis-, Lied- und Sitztänze mit einfachen Schrittfolgen einüben möchten.

Leitung: Sieglinde Vogel, Tanzleiterin

Kosten: 50 € inkl. Verpflegung und Materialien

[>>> zum Gesamtprogramm/Anmeldung Haus Bittenhalde in Tieringen](#)

(19.) Termine

11.-19.06.2015 Woche der Diakonie

17.-19.06.2015 [Klosterwochenende für Frauen](#), Kloster Untermarchtal

01.07.2016 LAGES-Fachtag für Diakoninnen und Diakone, [Keyword](#) als Methode in der Seniorenarbeit, Stuttgart

08.07.2016 [Begegnungsabend mit Synodalen](#) mit BAKS/LAGES-Stand, Heilbronn

15.07.2016 "Ehrenamt - quo vadis?", Bad Boll

22.-24.07.2016 „Auf der Flucht – in der Fremde“, Löwenstein

13.-23.08.2016 [Musikalische Kulturreise](#) nach Rothenburg ob der Tauber (Hohebuch)

27.08. - 02.09.2016 Woche zum Aufatmen für Seniorinnen und Senioren, Löwenstein

28.08.2016 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter

Vorschau

15.09.2016 Schulungstag für Gruppenleiter/innen, Tieringen

23.09.2016 Regionaler LAGES-Fachtag "Impulstag Alter und Migration", Stuttgart

27.09.2016 Schnuppertag LAGES-Fortbildung "Wohnen im Alter", Stuttgart

28.09. - 1.10.2016 "Ausstieg aus dem Beruf - Aufbruch wohin?", Bad Boll

29.09.2016 Kursabschnitt I Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Stuttgart

11.10.2016 Erster Kurstag "Wohnformen im Alter", Stuttgart

21.10.2016 "Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum", Bad Boll

21.-22.10.2016 [II Modul](#) Fortbildung Ehrenamtskoordinatorin/Ehrenamtskoordinator

25.-26.10.2016 Kursabschnitt II Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Herrenberg

7.11.2016 "Armut im Alter" mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Hospitalhof Stuttgart

25.11.2016 Kursabschnitt III Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Stuttgart

Für Sie gelesen

20. Neuer Band aus der Reihe "Kirche im Aufbruch" erschienen

Freiraum und Innovationsdruck – Der Beitrag ländlicher Kirchenentwicklung in „peripheren Räumen“ zur Zukunft evangelischer Kirche

„Auf dem Land kommt die Zukunft der Kirche in den Blick.“ Zu diesem Fazit gelangt der neue Band der Reihe „Kirche im Aufbruch“ mit dem Titel „Freiraum und Innovationsdruck“, der aktuell bei der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig (EVA) erschienen ist. Herausgegeben vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), vereinigt er zwei Studien, die sich den Herausforderungen für die evangelischen Kirchen in ländlich-peripheren Räumen widmen. Ihr Ergebnis: Beispiele von Kirche in ländlichen Regionen erweisen sich als Vorreiter wichtiger Veränderungen für die Kirche überhaupt.

[>>> mehr Infos über den Band](#)

Das Buch „Freiraum und Innovationsdruck“ ist in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig erschienen und im Buchhandel erhältlich (ISBN 9-783374-03855).

Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de

Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

Redaktion

Hannelore Burgmann, Nadja Graeser, Bettina Hertel, Isabell Rössler

Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) www.lages-wue.de

Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,

Diakonisches Werk Württemberg (DWW)

Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,

Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365

E-Mail: roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Diakonie 
Württemberg

Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES

LBBW Stuttgart

IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.